

Projektbeschreibung

Unter dem Arbeitstitel „on her shoulders“ möchte ich ein Tanz- und Bühnenstück konzipieren, das gleichzeitig in den öffentlichen Raum transferiert werden kann. Inhaltlich greift es die Unsichtbarkeit der Arbeitenden in der prekären Beschäftigung auf. Mit dieser Thematik möchte ich mich künstlerisch und tänzerisch auseinandersetzen. Angedacht ist ein abendfüllendes Stück mit zehn Tänzer:innen und einer Sängerin.

Inhalt

Ausgehend von dem Kurztext „Supermarkt“ von Eileen Kelpo, möchte ich mich mit den „unsichtbaren“ Arbeiter:innen beschäftigen, die zwar das gesellschaftliche Grundgerüst zusammenhalten, aber deren Arbeitsleistung von der Gesellschaft nicht anerkannt wird. Sie werden nicht gesehen, schlecht entlohnt und arbeiten hart. In der Politik wurde vor allem während der Corona-Krise von „Systemrelevanz“ gesprochen; geändert hat sich für viele aber nichts.

In dem Text geht es um eine Frau, die in einem Supermarkt an der Kasse sitzt und von den Kund:innen nicht wahrgenommen wird. Sie ist unsichtbar und nur ein funktionierendes Teil eines automatisierten Systems. Doch in ihren Gedanken ist sie frei: Dort bricht sie aus, entfaltet eine anarchische Kraft und bringt das System ins Wanken. Abgesehen von der politischen und gesellschaftlichen Relevanz möchte ich mich mit dieser emanzipatorischen Kraft auseinandersetzen, mit der Individualität der Arbeiter:innen, mit dem Wunsch nach Anerkennung und den Strukturen eines entmenslichenden Systems.

Umsetzung

Um mich in die Situation der Arbeiter:innen besser hineinzusetzen, plane ich nur Tänzer:innen zu engagieren, die bereits in einem Supermarkt gearbeitet haben oder einer ähnlichen Beschäftigung nachgegangen sind. Außerdem möchte ich in der Vorrecherche Gespräche mit Arbeitenden aus dem prekären Arbeitssektor durchführen. Diese persönlichen Erfahrungen sollen dem Stück Authentizität verleihen und im nächsten Schritt den kreativen Arbeitsprozess anstoßen. In der musikalischen Umsetzung werde ich mit der Sängerin Tamara Wörner und dem Musiker Camilo Restrepo zusammenarbeiten. Die Musik soll von der Leichtigkeit des 90er-Jahre-Pops inspiriert sein. Der Ausbruch aus der Unsichtbarkeit soll musikalisch nicht durch einen harten Bruch gekennzeichnet werden, sondern vielmehr Optimismus und Hoffnung ausdrücken.

Die tänzerische Konzeption mit anschließenden Proben soll mit zehn Tänzer:innen erfolgen, mit denen ich auf Grundlage der Vorrecherche und der Musik Bewegungskonzepte erarbeiten möchte. Diese sollen von den Gefühlen der Arbeiter:innen geprägt sein. Die Textgrundlage „Supermarkt“ liefert hierbei den roten Faden und die Dramaturgie des Stücks. So beginnen wir mit eintönigen und sich wiederholenden Sequenzen, die die automatisierten Arbeitsabläufe abstrahieren und die im Laufe des Stücks aus dem „Takt geraten“. Auf dem Höhepunkt zersplittert das System in Anarchie und Chaos und soll durch anorganische Bewegungselemente ausgedrückt werden. Der innere Konflikt und das Gefühlsleben der Frau aus dem Text sollen von mehreren Personen dargestellt werden und durch Gruppendynamiken ausgedrückt werden. Die individuelle Ebene wird die Sängerin Tamara Wörner verkörpern, die zeitweise dann alleine die Bühne bespielen wird.

Das Stück soll für die Bühne konzipiert werden und die Möglichkeit offenhalten, auch an anderen, (öffentlichen) Orten, also außerhalb eines Theaters, aufgeführt zu werden. Das könnte beispielsweise ein realer Supermarkt sein, ein Altenheim oder ein Parkdeck. Mir ist es wichtig, dass auf diese Weise das Stück auch die Menschen erreicht, mit denen es sich auseinandersetzt und nicht nur einem geschlossenen Publikum im Theater zugänglich ist. Zudem möchte ich den Prozess des Stückes filmen und eine digitale Version ausarbeiten.

Prozessschritte

Erarbeitung eines abendfüllenden Tanzstücks „on her shoulders“

1. Eigenrecherche

- Materialbeschaffung
- Erfahrung sammeln im Einzelhandel + Austausch mit Kolleg:innen, Bekannten
- Zusammentragen von Ergebnissen
- erstes Bewegungsmaterial erarbeiten

Erste Meetings mit Dramaturg Danosch Maghsudi, choreografischen Assistenz: Arianna Di Palma, Artistic Director: Verena Eccardt und Produktionsleitung: Franziska Wagner

2. Organisation: Verträge und Engagements

- Künstler:innen engagieren
- Probenplan erstellen
- Probenräume und Unterkünfte organisieren

3. Musik

- Schaffungsprozess mit Musiker Camilo Restrepo und Sängerin Tamara Wörner
- Proben und Aufzeichnung der Musik

4. Kostüm

- Konzepterstellung mit Laura Fries
- Materialbeschaffung

5. Probenphase

- Erstes Treffen mit choreografischen Assistenz, Dramaturg, Artistic Director und Produktionsleitung
- Zusammenkunft von Künstler:innen
- Austausch und Auseinandersetzung mit dem Thema
- Bewegungsmaterial erarbeiten
- Stück „verwandeln“ – in den öffentlichen Raum transferieren
- Endproben

6. Licht

- Lichtkonzept erstellen

7. Dokumentation

- digitale Aufzeichnung des zu dem Zeitpunkt aktuellen Standes des Stückes mit Kostüm und Licht

8. Postproduktion

- Bearbeitung der digitalen Aufzeichnungen
- Erstellung von Pressemitteilungen und Trailer